

■ Ein gute Mischung:

Bildung, Erholung und Ehrenamt

Kleingartenwesen in Mecklenburg-Vorpommern

■ Kleingärten für Umweltbildung nutzen



© Kenon - Fotolia.com

Der Kleingarten eignet sich auch hervorragend für die Umweltbildung und Umwelterziehung unserer Kinder, sei es in der Familie, sei es im Verein oder im Zusammenwirken mit Bildungsträgern. So werden beispielsweise Kinder von erfahrenen und engagierten Kleingärtnern in Umweltbildungsgruppen betreut. Dabei ist die enge Zusammenarbeit mit dem Vorschulbereich sowie den Schulen von großer Bedeutung.

■ Ehrenamt – wichtiger denn je

Das Ehrenamt gewinnt für den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft immer weiter an Bedeutung. Politik und soziale Dienste, aber auch aktive Freizeitgestaltung, sind ohne ehrenamtliche Tätigkeit kaum mehr vorstellbar. Auch das Ehrenamt im Kleingartenwesen spielt eine bedeutende Rolle. Unser Dank gilt den vielen ehrenamtlich arbeitenden Vorständen der Kleingartenvereine und den vielen freiwillig Engagierten in den Bereichen Finanzen, Steuern, Recht, Bildung und Umweltschutz. Insgesamt sind über 10.000 Kleingärtnerinnen und Kleingärtner ehrenamtlich tätig.

Wir werben aber auch dafür, dass sich Bürgerinnen und Bürger aus den Kleingartenvereinen in die Kommunalvertretungen wählen lassen. Die Mitwirkung engagierter Vertreterinnen und Vertreter des Kleingartenwesens ist deswegen so wichtig, weil diese meistens über ausgezeichnete Kenntnisse der lokalen Probleme verfügen und viele Bezüge zum öffentlichen Leben vor Ort haben.



© Günter Endlich

■ Der Landeskleingartenausschuss

Der Landeskleingartenausschuss berät den Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz in Fragen, die das Kleingartenwesen betreffen. Im Kleingartenausschuss sind neben den Kleingartenverbänden auch Mitglieder der demokratischen Fraktionen des Landtages und des Landkreistages vertreten. Am 29. Mai 2012 tagte erstmals der Landeskleingartenausschuss M-V der neuen Legislaturperiode, die bis 2016 dauert.



© Theodor Beutel

Landeskleingartenausschuss: Vertreterin der SPD-Landtagsfraktion M-V ist Stefanie Drese (3.v.l.)

Natur, Gesundheit und Gemeinschaftsgefühl



**Kleingärten
ganz groß in MV**

EINE INFORMATION DER SPD LANDTAGSFRAKTION M-V

Herausgeber: SPD-Landtagsfraktion MV, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin,
Vi.S.d.P.: Dr. Tordis Batscheider Fertigung: Digital Design GmbH Schwerin
(2. Auflage - Juni 2012)

■ Unsere Ansprechpartner zum Thema Kleingärten

Stefanie Drese (MdL)
Tel. 0385 525-2311

stefanie.drese@spd.landtag-mv.de

Axel Schirrmeister (Fachreferent)
Tel. 0385 525-2318

axel.schirrmeister@spd.landtag-mv.de



■ Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Dr. Norbert Nieszery,
Fraktionsvorsitzender

rund 83.000 Familien in unserem Bundesland bewirtschaften eine Kleingartenparzelle. Die allermeisten davon sind in Vereinen des Landesverbandes der Gartenfreunde organisiert. Das Kleingartenwesen hat eine lange Tradition in Mecklenburg-Vorpommern, und das hat seinen guten Grund: denn es geht bei einem Kleingarten nicht nur um das Erleben von Natur, um das Entspannen

am Wochenende im Garten oder um das Ernten von selbstgepflanztem Obst und Gemüse. Kleingärten haben auch eine wichtige soziale Funktion. Sie sind Strätten des Generationenzusammenhalts, dort werden Werte vermittelt für den Umgang mit der Natur, sie erleichtern auch sozial benachteiligten Menschen die Teilnahme am Gemeinwesen, sie dienen



Stefanie Drese,
kleingartenpolitische
Sprecherin

der Umweltbildung und sie ermuntern zum ehrenamtlichen Engagement – sei es in den Vereinen und Verbänden, sei es in den Kommunalvertretungen. Die SPD engagiert sich historisch schon immer im Kleingartenwesen, das ja seine Wurzeln in der Arbeiterbewegung hat. Aus diesem Grund hat sich die SPD-Landtagsfraktion bereits seit der Wende 1990 für sinnvolle und praktikable Lösungen bei Problemen des Kleingartenwesens eingesetzt. Dieser Flyer soll Ihnen einen Überblick über den aktuellen Entwicklungsstand geben.

Wir danken den vielen Tausend Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern für ihren tatkräftigen Einsatz und sichern Ihnen zu: in der SPD-Landtagsfraktion haben Sie immer einen verlässlichen Ansprechpartner, an den Sie sich wenden können!

Dr. Norbert Nieszery
Fraktionsvorsitzender

Stefanie Drese
kleingartenpolitische
Sprecherin

■ Förderung des Gemeinschaftslebens und der Infrastruktur in Kleingartenanlagen

Bereits vor über zehn Jahren setzte sich die SPD-Landtagsfraktion dafür ein, dass im Landeshaushalt Zuschüsse für Kleingartenanlagen festgeschrieben wurden. Damit sollten Investitionen finanziert werden, die einer Verbesserung des Gemeinschaftslebens in Kleingartenanlagen dienen. Das Ergebnis war eine Richtlinie, die ab 1999 in Kraft getreten ist, und die in den vergangenen 13 Jahren (bis 31.12.2011) Zuschüsse in Höhe von mehr als 1 Million € ermöglichte. Damit konnten Vereinsheime, Außeneinfriedungen, Kinderspielflächen, sanitäre Einrichtungen, Kfz-Stellflächen, befestigte Wege und vieles mehr geschaffen werden. Auch im Doppelhaushalt 2012/2013 stellt das Land wieder Mittel in Höhe von insgesamt 180.000 € für solche Projekte zur Verfügung.

■ Entwicklung seit der Wiedervereinigung 1990

Das Bundeskleingartengesetz, das mit dem § 20a das Kleingartenwesen in den neuen Bundesländern regelt, bildet die gesetzliche Grundlage, auf der seit 1990 auch und besonders durch die SPD-Landtagsfraktion Meilensteine für das Kleingartenwesen gesetzt wurden. Dazu gehören z.B.

- die Gemeinnützigkeit für Kleingartenanlagen
- die niedrige Höhe der Pachten, die auch Geringverdienern erlauben, einen Kleingarten zu bewirtschaften
- der Bestandsschutz für Kleingärten durch die Festschreibung in einfachen Bebauungs bzw. Flächennutzungsplänen
- die Förderung des Kleingartenwesens durch Landesmittel.

Heute, 20 Jahre nach der Wende, kann das Kleingartenwesen in M-V auf eine stabile Entwicklung zurückblicken. Mittlerweile gibt es ca. 78.500 Kleingärten auf einer Gesamtpachtfläche von rund 3.700 Hektar. Die größte Interessenvertretung der Pächterinnen und Pächter ist der Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V. mit ca. 72.000 Mitgliedern (Stand: Februar 2011). Im Jahr 2011 wurde ein weiterer Verband gegründet. Der neue Verband der Freunde des Gartens in Mecklenburg-Vorpommern e.V. stellt seit 2012 auch ein Mitglied im Landeskleingartenausschuss MV.

■ 2010: Durchbruch bei der Zweitwohnungsteuer

2010 gelang es der SPD-Landtagsfraktion, ein drängendes Problem der Kleingärtner zu lösen: die Zweitwohnungssteuer. Seit Juni 2010 sind Lauben in anerkannt gemeinnützigen Kleingartenanlagen nun endlich von der Zweitwohnungssteuer freigestellt. Abweichungen von dieser Freistellung müssen nunmehr im jeweiligen Einzelfall konkret festgestellt und nachgewiesen werden. Und das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz hat zugleich klar geregelt, welche Kriterien für die Anerkennung der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit vorliegen müssen.



© Martina Berg - Fotolia.com

■ Die aktuelle Abwasserproblematik in Kleingärten

Wo Abwasser anfällt, muss es nach dem Verursacherprinzip gesetzeskonform entsorgt werden. Dabei gibt es für Kleingärten keine gesetzliche Sonderregelung. Abwasseranlagen, die nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, müssen deshalb bis 2013 angepasst bzw. eingestellt werden. Dies betrifft also insbesondere Lauben mit Spültoiletten und/oder Duschen. Vorhandene und normgerechte Abwasserbehälter, die dicht sind, können weiter genutzt werden.

Die SPD-Fraktion setzt sich unter anderem dafür ein:

- die Abwasserentsorgung in Kleingärten sozial zu gestalten,
- vor Ort abgestimmte Konzeptionen zur Abwasserentsorgung zwischen Kleingartenverein, Wasserbehörde und abwasserpflichtiger Körperschaft zu entwickeln und umzusetzen,
- unter bestimmten Bedingungen Übergangsfristen über das Jahr 2013 hinaus zuzulassen,
- Gemeinschaftseinrichtungen der Abwasserentsorgung in Kleingartenanlagen weiter zu fördern.